



KAPITEL 4

Flechtzöpfe und Brezeln

Im Laufe der Jahre habe ich in Strickmustersammlungen immer wieder Zopfmuster gesehen, die als Flechtzöpfe oder Brezeln bezeichnet wurden, sich dabei aber so ähnlich waren, dass ich nicht zu erkennen vermochte, worin der Unterschied zwischen den beiden Kategorien bestand. Ich hoffe, meine Unterscheidung leuchtet Ihnen ein.



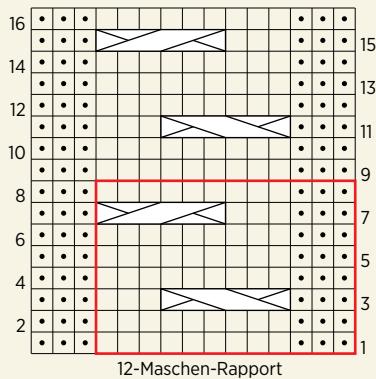
FLECHTZÖPFE

Wie der Name sagt, sind diese Zöpfe geflochten. Sie wiederholen sich in gleichmäßigen Abständen und sind symmetrisch. Wie beim Haareflechten werden die einzelnen Stränge immer in der gleichen Abfolge über- und untereinander geführt.



Dreisträngig aus Rechtsmaschen

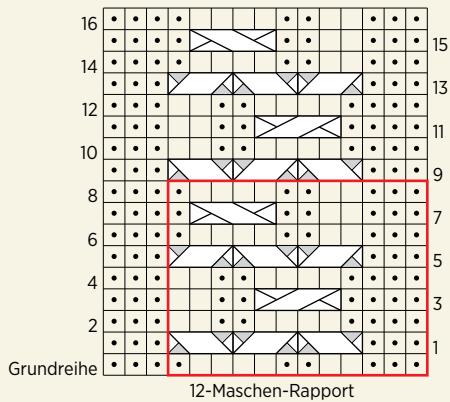
Dieser Flechtzopf besteht aus 9 rechten Maschen, die in einem glatt linken Maschengrund auf 3 Stränge verteilt und geflochten werden. Dabei wechseln sich in jeder vierten Reihe 3/3L- und 3/3R-Kreuzungen in den ersten und letzten 6 Maschen ab.



Dreisträngig aus Rechtsmaschen

Dreisträngig aus Rechts- und Linksmaschen

Auch dieser Flechtzopf besteht aus 9 Maschen in 3 Strängen, aber die Kreuzungen werden als 2/1Lli und 2/1Rli sowie 2/2R gearbeitet. Die linken Maschen lassen das Geflecht lockerer wirken als das nur aus rechten Maschen gearbeitete.



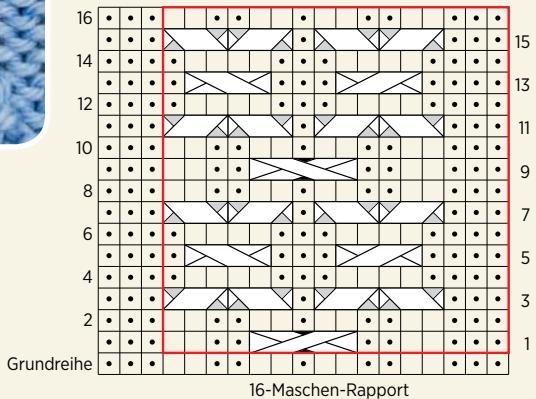
Dreisträngig aus Rechts- und Linksmaschen



Viersträngig aus Rechts- und Linksmaschen

Viersträngig aus Rechts- und Linksmaschen

Wie der Flechtzopf davor wird auch dieser mit 2/1Rli- und 2/1Lli-Kreuzungen sowie 2/2R- und 2/2L-Kreuzungen gearbeitet, aber mit 4 Strängen. Die erste Reihe des Rapports weist eine 2/1/2Rli-Kreuzung auf, die 9. Reihe eine 2/1/2Lli-Kreuzung. Das Muster ist komplizierter als die auf S. 100 und 101.

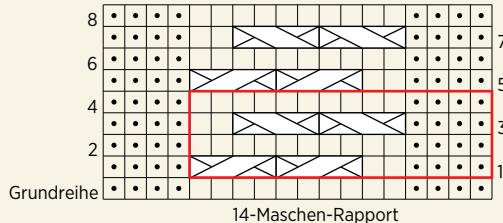


Fester fünfsträngiger Flechtzopf

Im Folgenden stelle ich drei Muster aus Barbara Walkers *A Second Treasury of Knitting Patterns* vor. Sie werden sehen, wie man mit derselben Grundstruktur drei völlig unterschiedlich erscheinende Flechtzöpfe strickt. Das erste Beispiel ist ein 10-Maschen-Flechtzopf, bei dem sich zwei aufeinanderfolgende 2/2L-Kreuzungen über die letzten 8 Maschen mit zwei aufeinanderfolgenden 2/2R-Kreuzungen über die ersten 8 Maschen abwechseln. Das Ergebnis ist ein festes, komplexes Geflecht.

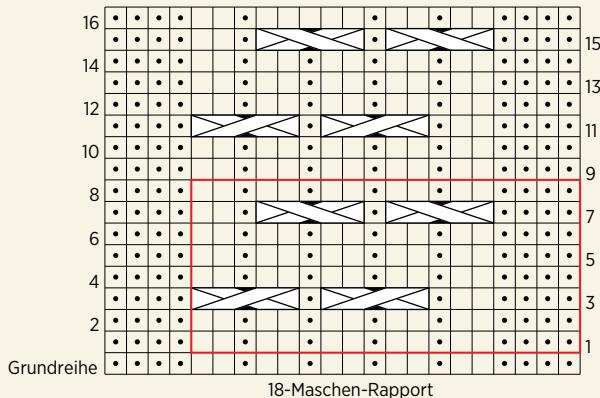


Fester fünfsträngiger Flechtzopf



Lockerer fünfsträngiger Flechtzopf

Wie beim vorigen Muster werden 2 Kreuzungen nach rechts über die letzten Zopfmaschen, gefolgt von 2 Kreuzungen nach links über die ersten Zopfmaschen gestrickt, aber zwischen den Kreuzungen wird eine linke Masche eingefügt. Dadurch wirkt das Geflecht lockerer und offener als das auf S. 103.

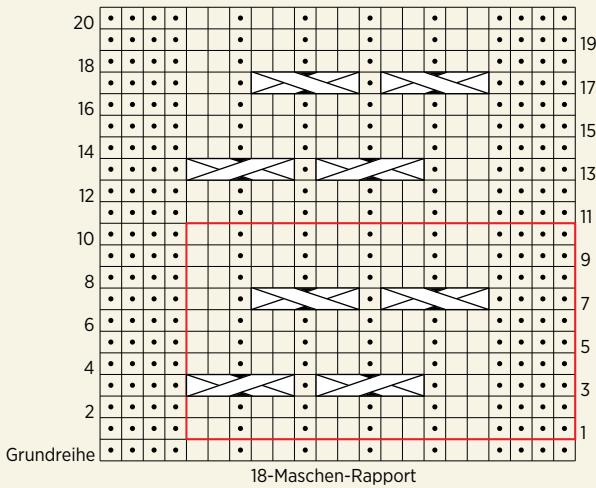




Lockerer fünfsträngiger Flechtzopf

Langgestreckter fünfsträngiger Flechtzopf

Der Flechtzopf wird genauso gearbeitet wie der von S. 104, nur dass der Reihenrapport 10 statt 8 Reihen umfasst, mit zwei zusätzlichen Reihen zwischen den erst nach rechts und dann nach links verkreuzten Strängen. Die beiden Zusatzreihen strecken den Zopf. Das kann praktisch sein, wenn Sie ihn beispielsweise mit einem anderen 10-, 20- oder 30-Reihen-Muster kombinieren möchten.

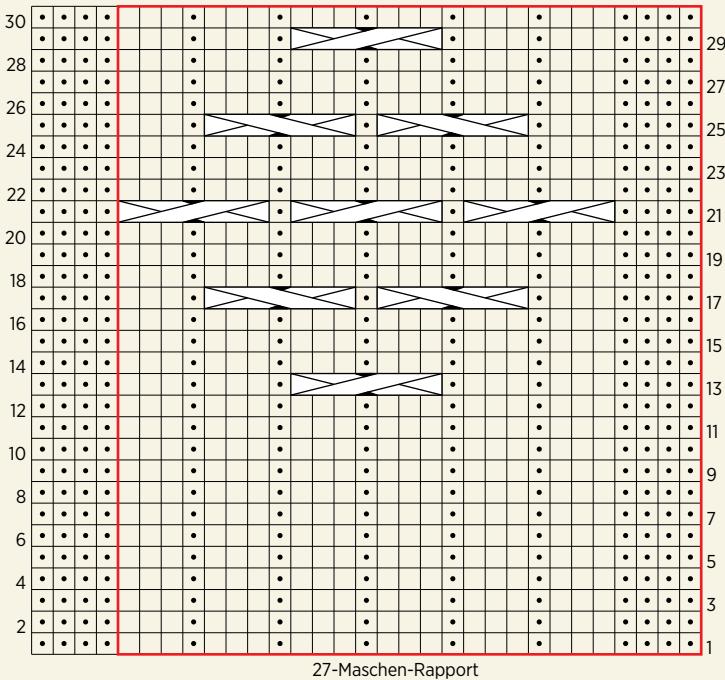




Langgestreckter fünfsträngiger Flechtzopf

Sechssträngiger Flechtzopf

Die Stränge bestehen jeweils aus 3 rechten und 1 linken Masche. Wie bei den vorigen Flechtzöpfen verkreuzt man in jeder vierten Reihe abwechselnd nach rechts und links mit 3/1/3-Kreuzungen und einer neutralen linken Masche in der Mitte. Das Knotenmuster beginnt mit einer mittigen Kreuzung, fächert sich zu zwei und dann drei Kreuzungen auf und verengt sich wieder zu zwei und dann zu einer Kreuzung.





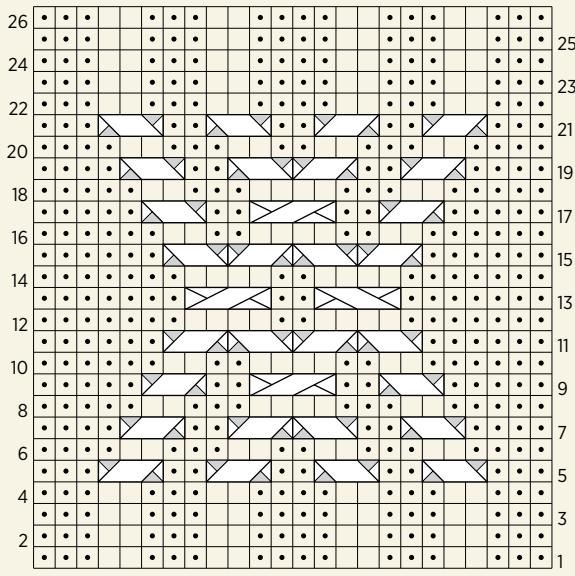
Sechssträngiger Flechtzopf

BREZELN

Anders als bei Flechtzöpfen können die Stränge von Brezeln völlig unabhängig voneinander wandern, aber sie kreuzen sich in gleichmäßigen Abständen. Sie können mehr Stränge haben als typische Flechtzöpfe, und das Muster kann sogar vorübergehend asymmetrisch sein beziehungsweise erst durch die Wiederholung symmetrisch werden.

Symmetrische viersträngige Brezel

Diese Brezel besteht aus 2/1Rli- und 2/1Lli-Kreuzungen sowie 2/2R- und 2/2L-Kreuzungen an den Treppenpunkten der Stränge. Das Ergebnis ist ein hübsches symmetrisches Muster.

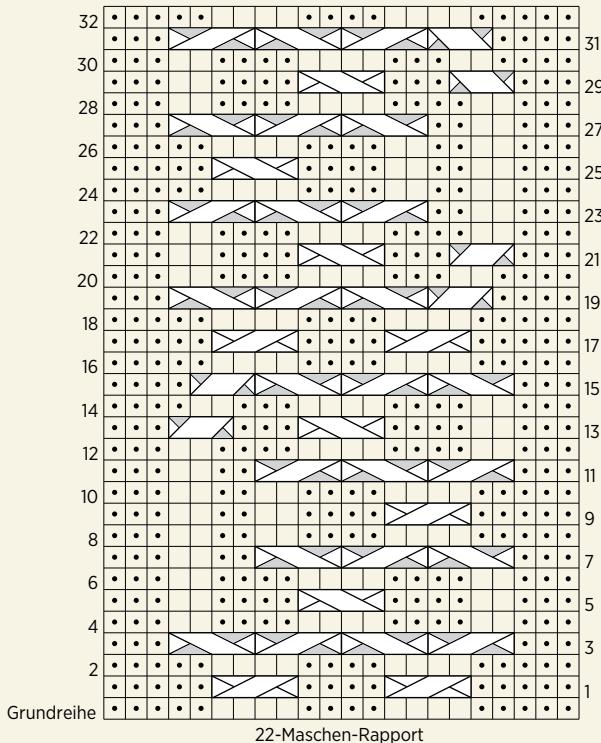




Symmetrische viersträngige Brezel

Asymmetrische viersträngige Brezel

Wie bei der symmetrischen viersträngigen Brezel wird auch diese mit 2/1Rli- und 2/1Lli-Kreuzungen, dazu 2/2R- und 2/2L-Kreuzungen an den Treppunkten der Stränge gearbeitet. Darüber hinaus kommen aber auch 2/2Rli- und 2/2Lli-Kreuzungen und langgestreckte Stränge links unten und rechts oben im Muster vor, die den asymmetrischen Effekt bewirken.

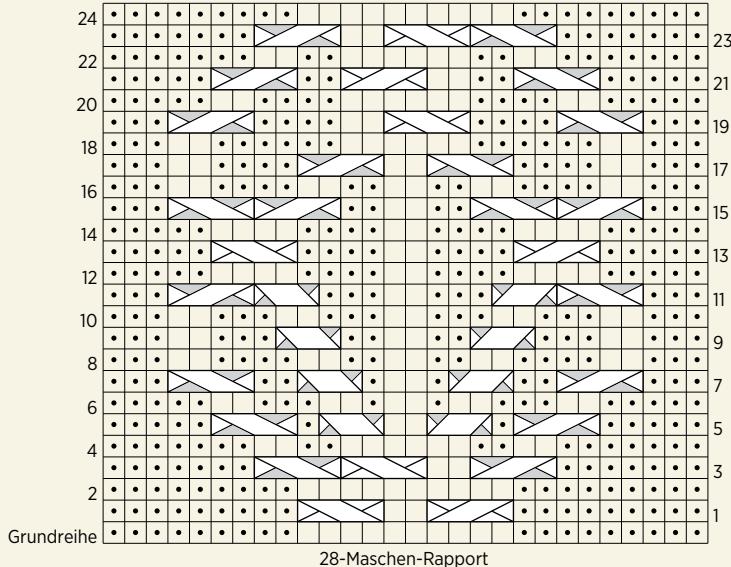




Asymmetrische viersträngige Brezel

Fünfsträngige Brezel

Bei dieser wunderschönen, komplexen fünfsträngigen Brezel bleibt der mittlere Strang quasi unverändert, während die 4 äußeren Stränge auseinanderlaufen und wieder zur Mitte zurückkehren. Den Treppunkt in der Mitte zwischen den beiden Rapporten bildet ein kleiner Flechtzopf.

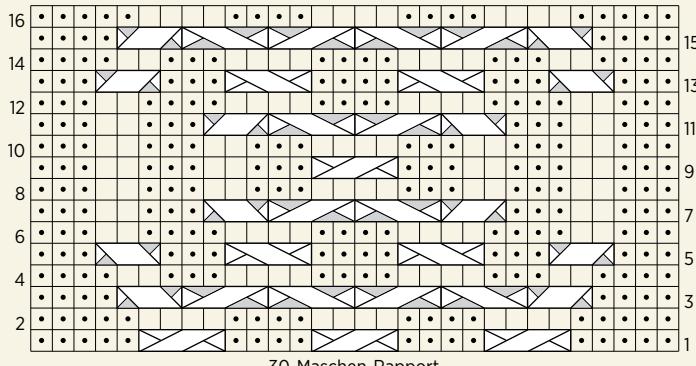




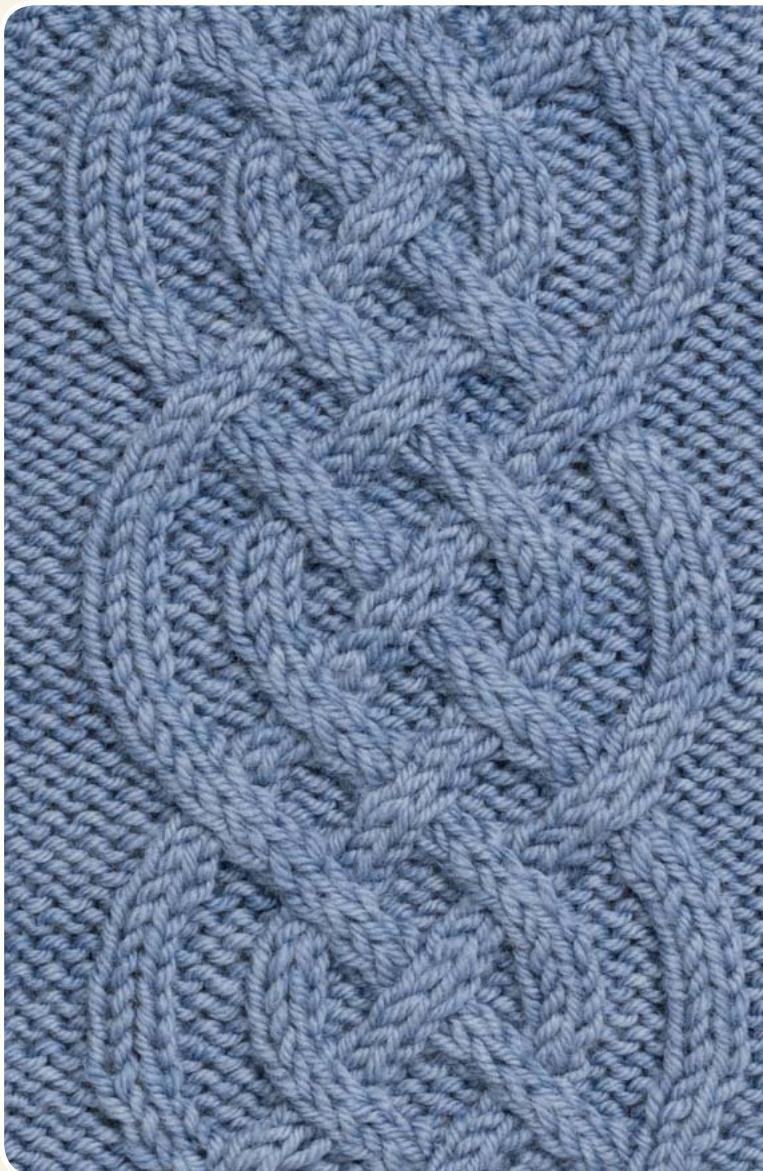
Fünfsträngige Brezel

Sechssträngige Brezel

Die sechssträngige Brezel arbeitet mit sechs verschiedenen Kreuzungen: 2/2Rli, 2/2Lli, 2/2R, 2/2L, 2/1Rli und 2/1Lli. Obwohl der Aufbau mit den über- und untereinander laufenden Strängen an ein Geflecht erinnert, habe ich das Muster wegen seiner Offenheit als Brezel eingestuft.



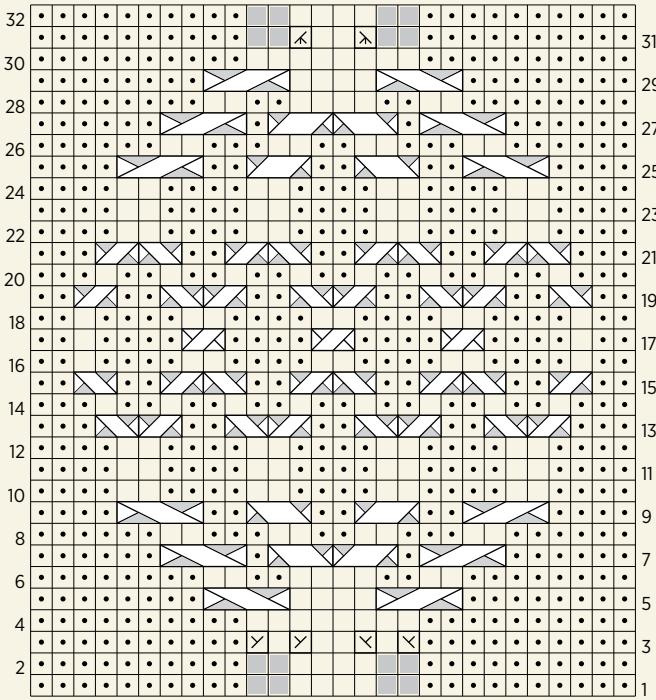
30-Maschen-Rapport



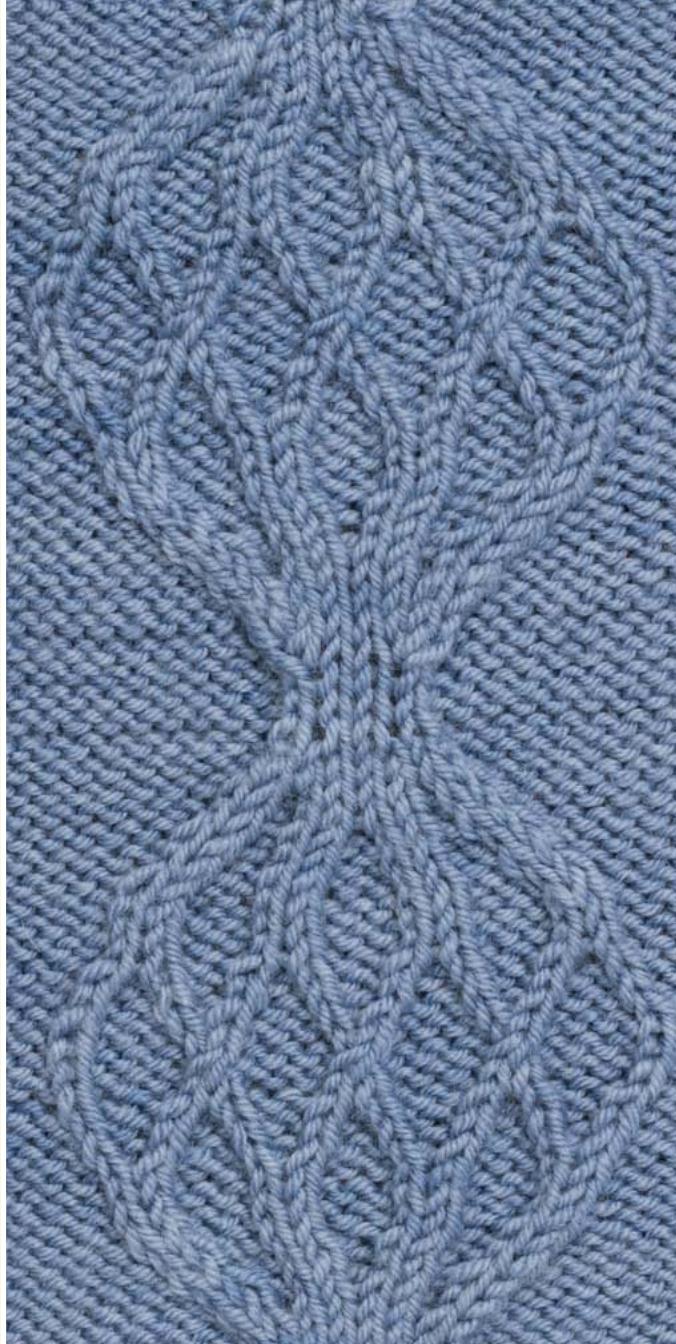
Sechssträngige Brezel

Achtsträngige Brezel

Dieses Muster unterscheidet sich insofern von allen anderen in diesem Kapitel, als die Stränge als 2/2Lli- und 2/2Rli-Kreuzungen beginnen, dann zu 2/1Lli- und 2/1Rli-Kreuzungen werden und schließlich nur noch 1/1Rli- und 1/1Lli-Kreuzungen sind. Das Ergebnis ist ein verschlungenes, aber besonders luftiges Muster. Allerdings sind dabei auch Zu- und Abnahmen erforderlich. Alle Zählmustersymbole sind in Kapitel 1 erklärt.



24/28-Maschen-Rapport



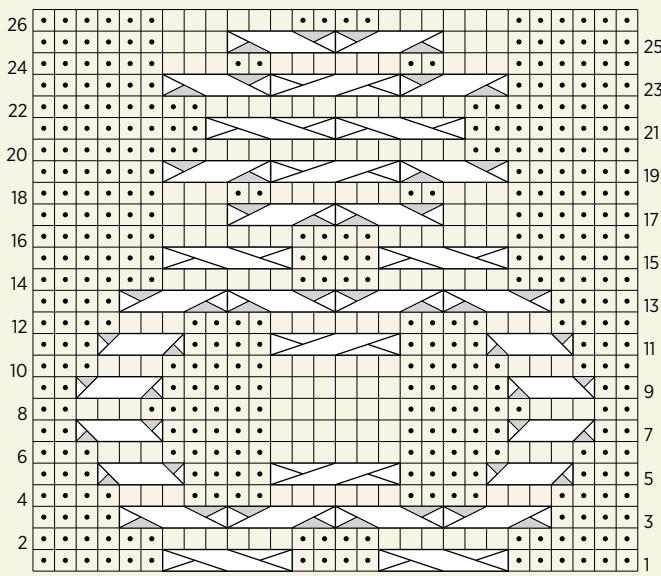
Achtsträngige Brezel

KOMBINATIONEN AUS FLECHTZÖPFEN UND BREZELN

Mit Zopfmustern kann man unendlich viele verschiedene, mehr oder weniger komplexe Effekte erzielen, indem man in einem Design mehrere Techniken kombiniert. Hier finden Sie zwei Beispiele für kombinierte Flechtzöpfe und Brezeln. Beide stammen aus Barbara Walkers *Charted Knitting Designs*.

Doppelknoten

Das Muster beginnt wie ein Brezelmuster, dabei sind die Brezeln jedoch mit 3/3-Kordelzöpfen verknüpft, die Sie aus Kapitel 2 kennen. Im oberen Bereich wird daraus ein Flechtzopf. Das Foto zeigt zwei Reihenrapporte.



28-Maschen-Rapport



Doppelknoten

Barockzopf

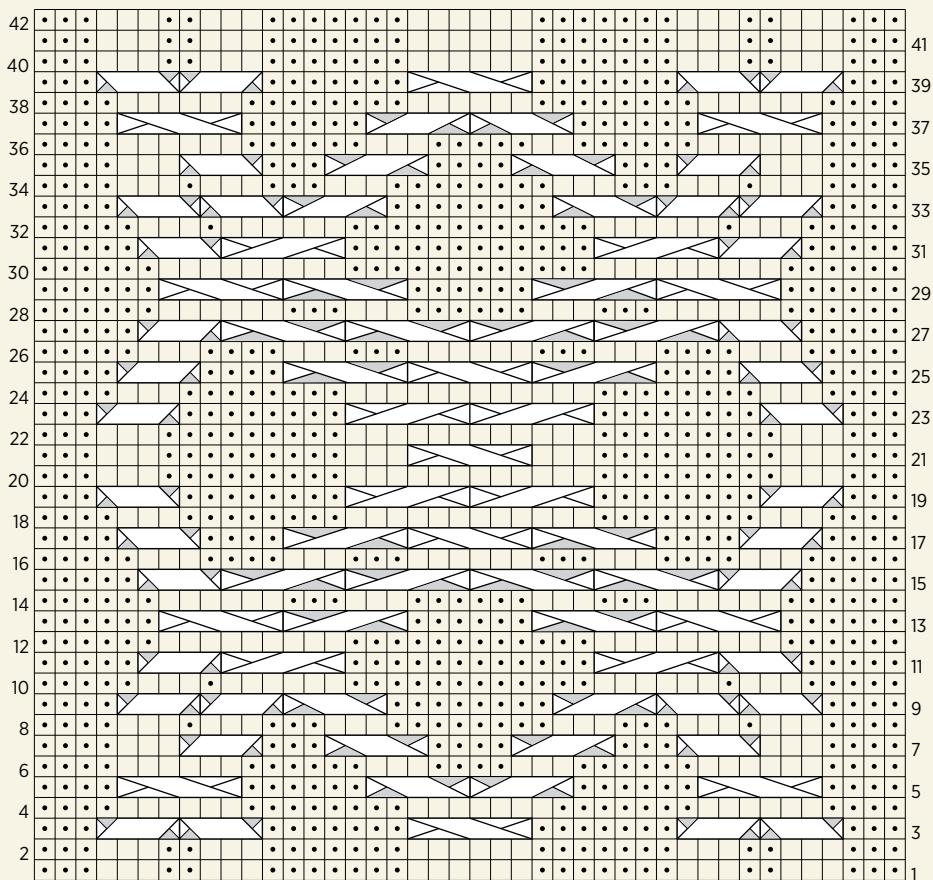
Beim Stricken dieser Maschenprobe unterlief mir ein Fehler. In Reihe 19 verkreuzte ich in der Mitte zwei Zöpfe nach links anstatt nach rechts. Ich bemerkte das erst, als die Probe fertig war. Bestimmt erkennen Sie den deutlichen Unterschied zwischen der fehlerhaften ersten und der korrekten zweiten Strickprobe. Ich möchte damit zeigen, dass bei den Kreuzungen immer besondere Aufmerksamkeit angebracht ist. (Das Zählmuster für den Barockzopf finden Sie auf S. 124.)



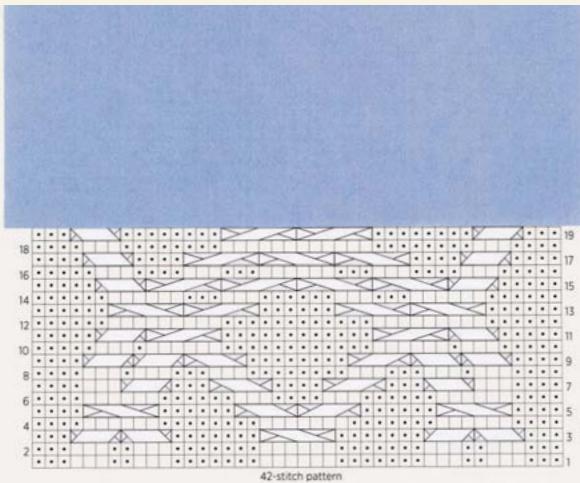
Fehlerhafte Kreuzung



Barockzopf



42-Maschen-Rapport



Nach einem großen Zählmuster stricken

Strickt man nach einem umfangreichen Zählmuster, verliert man sehr schnell aus dem Blick, wo man gerade ist. Deshalb ist es sinnvoll, die aktuelle Reihe über die ganze Breite besonders hervorzuheben. Ich finde es am besten, wenn man alles oberhalb der aktuellen Reihe abdeckt. So sieht man, was schon da sein sollte, wird aber nicht abgelenkt durch das, was noch kommt. Ein Stück Karton genügt, um die aktuelle Reihe, im Beispiel oben die Reihe 19, auf diese Weise hervorzuheben.